

Presseinformation:

Internatsschule Hadmersleben erhält den Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Das Netz der Courage-Schulen in Sachsen-Anhalt wächst wieder ein Stück. Morgen (2. Juni) wird der Internatsschule Hadmersleben im Landkreis Börde der Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verliehen.

Mit einem umfangreichen Kulturprogramm will die Internatsschule Hadmersleben die morgige Verleihung des Courage-Titels ab 11.30 Uhr feiern. „Es ist ein schöner Erfolg, dass sich wieder eine Schule im Landkreis Börde auf den Weg gemacht hat und öffentlich ein Zeichen gegen jede Form von Rassismus und Intoleranz setzen will“, so Cornelia Habisch, Landeskoordinatorin des Schulnetzwerkes in Sachsen-Anhalt, die Urkunde und Schild überreichen wird. Dafür brauche es den nötigen Rückhalt in der Schule. Dass der erreicht werden konnte, sei auch ein Verdienst einer aktiven Schülerschaft. Dank ihres Einsatzes und mit ihrer Unterschrift hätten die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte und das gesamte Personal der Schule bewiesen, dass sie sich bewusst gegen Diskriminierung und Ausgrenzung und für ein besseres Miteinander einsetzen wollen. „Der Titel ist dafür das Markenzeichen.“ Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen.

Termin:

Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ am 2. Juni, um 11.30 Uhr, in der Internatsschule Hadmersleben, Planstr. 36, 39387 Oschersleben OT Hadmersleben

Hintergrund:

Mit der aktuellen Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Hadmersleben steigt die Zahl der Titelschulen in Sachsen-Anhalt auf insgesamt 133. Als erste Einrichtung im Land wurde 2003 die Sekundarschule „Völkerfreundschaft“ in Köthen in das Netzwerk aufgenommen. Seither ist es kontinuierlich gewachsen. Die Idee für die Schul-Kampagne entstand 1988 in Belgien. 1995 wurde das Projekt vom Berliner Verein "Aktion Courage" in Deutschland eingeführt. Um die Auszeichnung zu bekommen, müssen sich mindestens 70 Prozent aller Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer dazu verpflichten, gegen Gewalt, Rassismus und Diskriminierung einzutreten.



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 01.06.2017

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@ljb.mb.sachsen-
anhalt.de